

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Ngr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dresden.** 33. MM. der König und die Königin mit der Prinzessin Sophie, K. S., und der Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toskana, haben das Hoflager zu Pillnitz bezogen.

— Der Dresdner volkswirtschaftliche Verein hat für den 30. d. Mts. eine für Jedermann zugängliche öffentliche Sitzung veranstaltet, in welcher über den deutsch-französischen Handelsvertrag gesprochen werden wird. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, der sich in seinen Rückwirkungen für Handel, Gewerbe, ja selbst für die, Rohstoffe producirende Landwirtschaft nicht einmal ganz übersehen läßt, bei den mancherlei wechselnden Ansichten über den Werth des staatlichen Schutzes gegenüber einem allmäligen Uebergange zur Handelsfreiheit, bei der bedeutenden Rolle, welche gerade das industrielle Königreich Sachsen hinsichtlich des erweiterten Exports nach Frankreich zu spielen berufen erscheint, endlich angesichts einer nunmehr unvermeidlichen Reform der innern Organisation des Zollvereins, muß es dankbar erkannt werden, daß der volkswirtschaftliche Verein diese öffentlichen Vorträge veranstaltet.

**Leipzig.** (Eine Entführungsgeschichte.) Ein hiesiger Buchhandlungscommis hat am 23. Mai die sechzehnjährige Tochter eines Gastwirths in einem benachbarten Dorfe, mit der er gegen den Willen ihrer Aeltern ein Liebesverhältniß unterhalten, mit Hilfe eines Dritten entführt. Dieser, ein Freund des Entführers, ist gestern vor dem Gasthose mit einem zu dieser Expedition bestimmten Wagen vorgefahren, abgestiegen, hat hier anscheinend ganz harmlos gegessen und getrunken und dabei Gelegenheit genommen, mit der Geliebten seines Freundes die Mittel und Wege zum Durchbrennen zu verabreden. Dieses Kind von noch nicht tausend Wochen hat sich, wahrscheinlich durch fleißige Lectüre von Entführungsgeschichten hinlänglich vorbereitet, zum Durchbrennen bereit erklärt und sich sofort vollständig darauf eingerichtet, der vermittelnde Freund ist darauf weggefahren, hat eine kurze Wegstrecke vom Gasthose entfernt gehalten, die Ankunft der bethörten Jungfrau erwartet und sie seinem Freunde zugeführt. Heute ist nun an den Vater derselben ein Brief gelangt, in dem ihm der Entführer anzeigt, daß er mit seiner Geliebten nach der Schweiz gereist sei, und in dem er vor Einleitung gerichtlicher, zu ihrer Verfolgung geeigneter Schritte warnt, da sonst der Vater seine Tochter nur als Leiche wiedersehen werde.

— Sicherem Vernehmen nach wird Se. Maj. der König nicht vor dem 22. Juni in Leipzig eintreffen; es steht jedoch zu hoffen, daß allerhöchstderjelbe in der

Zwischenzeit auf einige Stunden hierher kommen wird, um die demnächst bevorstehende Thierschau zu besuchen. Dieselbe findet vom 3.—5. Juni statt.

**Darmstadt, 25. Mai.** Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin ist heute Vormittag 11 Uhr sanft verschieden. (Großherzogin Mathilde Karoline Friederike Wilhelmine Charlotte, geb. 30. August 1813, des Königs Ludwig von Baiern Tochter, war seit 26. Decbr. 1833 mit dem Großherzog Ludwig von Hessen-Darmstadt vermählt. Sie hinterläßt keine Kinder.)

**Kassel, 27. Mai.** Die Minister sollen in einer gestern beim Minister Volmar stattgehabten Zusammenkunft beschlossen haben, ihre Entlassung einzureichen. Es wird behauptet, die Gesandten Oesterreichs und Bayerns hätten dies für absolut nothwendig erklärt, um ein weiteres Vorgehen Preußens abzuschneiden. Daß der Kurfürst das Entlassungsgesuch der Minister annehmen werde, betrachtet man als zweifellos. Ueber die eventuellen Nachfolger ist nichts bekannt.

**Wien, 26. Mai.** Ihre Majestät die Kaiserin wird sich nach Kissingen begeben.

## Vermischtes.

Auf der Elbe bei Braslowitz ereignete sich am 16. d. M. ein Unfall, der leicht ein sehr großes Unglück hätte zur Folge haben können. Als das nach Leitmeritz fahrende Dampfboot vor Braslowitz anhielt, wollten 18 Passagiere, worunter auch Frauen und Kinder, auf einem Rahne zu dem Dampfschiffe fahren, um dasselbe zur Weiterreise zu benutzen. In kurzer Entfernung von dem Schiffe schlug jedoch der Rahn plötzlich um, so daß sämtliche, auf den Schiffen befindliche Passagiere den Wellen und der Gefahr des Ertrinkens preisgegeben waren. Vom Dampfschiffe aus wurden sogleich die erforderlichen Anstalten getroffen, um die mit großer Lebensgefahr ringenden Personen zu retten, was auch, obwohl gerade an dieser Stelle der Strom tief ist, glücklich gelang. Besonders muthvoll benahm sich der Bootsmann des Dampfschiffes, welcher gleich nach Umschlagen des Rahnes in den Strom sprang, beim Retten eifrigst half und namentlich zwei Kinder, die sich schon in äußerster Gefahr befanden, dem Wassertode entriß. Das Gepäck der Geretteten ging größtentheils verloren.

Mit dem am 17. d. von Alexandrien in Triest eingelaufenen Lloydampfer ist auch ein Theil der Reisegesellschaft des Herzogs von Koburg nach Europa zurückgekehrt. Ein anderer Theil mit dem Herzog und der Herzogin selbst weilte noch und zwar gezwungen in Kairo. Fast die Hälfte der Reisegesellschaft ist auf der Fahrt von Massana nach Suez an einem gastrisch-typischen Fieber erkrankt, welches mit besonderer Heftigkeit, namentlich die Herzogin, den Major von